

Kommentar

Keine Lösung auf Dauer

Vera Heinrich
leitet Gremien des
Ehrenamts

Heute ab vor den Kameraden der Veltheimer Feuerwehr. Sie haben ihr Gerätehaus in Eigenleistung saniert. Ein Feuertüchtigkeitsschaden an dem 1980er-Jahre-Bau hat den Einsatz der etwas anderen Art für die Florianieringer notwendig gemacht. Bereits vor Pandemiebeginn mit dem Bauarbeiten gestartet, kommt Veltheimers Ortswehrleiter schätzungsweise auf insgesamt 600 bis 700 Arbeitsstunden, die die Kameraden in ihr Gerätehaus investiert haben – und das neben ihrem eigentlichen ehrenamtlichen Engagement als Brandschützer.

Bei allem Respekt für ihren Einsatz stellt sich angesichts dieser hohen Zahl an Arbeitsstunden der Freiwilligen und dem Umfang des Bauprojekts die Frage, wann das Ehrenamt an seine Grenzen stößt. Zu recht hinterfragt der Ortswehrleiter, warum es in den kommunalen Kassen noch nicht einmal genügend Mittel zur beruflichen Erhaltung der Gerätehäuser in den Ortschaften gibt. Zwar wurde das Material von der Stadt Osterwieck gestellt, jedoch war es aufgrund der finanziellen Lage der überschuldeten Stadtkasse nicht möglich, auch die nötige Manpower für den Umbau zu organisieren. Ein Beispiel unter vielen aus Westfalen. *Die Zeit*



Zauberhaftes Jubiläum

Ein besonderes Jubiläum begeht heute die Kindertagesstätte „Hoppelphase“ in Langenstein. Seit dem 20. September 1871 gibt es im Ort Kinderbetreuung. Das Jubiläum ist Anlass für verschiedene Veranstaltungen. Am Samstag wurde ein buntes Fest ge-

feiert – mit Musik, Spiel-, Bastel- und Malangeboten, Kinderschminken, Haarflechten, Überraschungen und einer Zaubershow. Jamie und Julian Füncht aus Niedersachsen verblühten die Zuschauer mit ihrer Fingerfertigkeit. Jamie hat hier gerade

gereigt, dass man aus einem imaginären Geldbeutel – von dem nur der Bügelverschluss übrig ist – Münzen ziehen kann. Während der gut 25-minütigen Show fragten sich die Kinder mehrfach: „Wie soll denn das gehen?“. Foto: Sabine Seitz

Special Olympics starten

Halberstadt (ac) • Heute beginnen in Halberstadt die ersten Landesspiele Sachsen-Anhalt der Special Olympics. In sieben Sportarten werden 530 Athleten um beste Ergebnisse wetteifern. Zudem gibt es zwei wettbewerbseigene Sportarten in Halberstadt zu erleben. Rund 210 Helfer sind im Einsatz, um das Sportereignis für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung zu ermöglichen.

Das Eröffnungsereignis beginnt heute um 18 Uhr vor dem Friedensstadion. Sozialministerin Petra Grimm-Benne (SPD) wird die unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Rainer Haseloff (CDU) stehenden Spiele eröffnen. Erwartet werden als Gäste zum Anwesenheit neben Oberbürgermeister Daniel Szarata und Landrat Thomas Balcerowski (beide CDU) auch Landesbehindertenbeauftragter Christian Walbrach und Rainer Vogt vom Landesverband des Landesportbundes.

Am Donnerstag, 23. September, enden die Spiele um 12.30 Uhr mit einer feierlichen Abschlussveranstaltung.

Meldungen

Benefizkonzert für die Flutopfer

Halberstadt (ac) • Zu einem Benefizkonzert für die Opfer der Flutkatastrophe lädt die Liebfrauenkirche ein. Beate Fiedler aus Wegleben (Trompete) wird das Konzert eröffnen. *Die Zeit*

Einheitsgebühren beschlossen

Stadttrat votiert für gemeinsame Kostenrechnung der fünf städtischen Friedhöfe

Halberstadt

Schneller, höher, weiter

Gelungene Premiere für Special Olympics Landesspiele in Halberstadt mit 530 Aktiven

Meldungen

Jugendblasorchester probt für Konzerte

Halberstadt (gag) • Mit dem Ende der Schullerren haben beim Jugendblasorchester Halberstadt die Proben für die Weihnachtskonzerte begonnen. Da die beliebten Veranstaltungen coronabedingt im vergangenen Jahr leider ausfallen mussten, freuen sich die Musiker nun ganz besonders darauf, ihr treues Publikum in diesem Jahr wieder mit weihnachtlichen Melodien unterhalten und erfreuen zu können. Die Konzerte finden am 18. und 19. Dezember wie gewohnt im Rathhausaal statt. Für die musikalische Leitung konnte erneut der Dirigent Thomas Schickler gewonnen werden. Der Start des Kartensverkaufs wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Halberstadt (vs) • Die nächste anbieterunabhängige Energieberatung mit Sissi Puchieblüchki von der Verbraucherzentrale wird am nächsten Dienstag, 28. September, am Hübemarkt 7 in Halberstadt angeboten. Die telefonische Terminvergabe erfolgt unter 08 00 98 02 44 00 kostenfrei aus deutschen Netzen.

Die Premiere für die Special Olympics Landesspiele vom 20. bis zum 23. September in Halberstadt ist erfolgreich gewesen. Darüber informieren die Veranstalter jetzt in einer Pressemitteilung.

Halberstadt (vs) • 530 Aktive aus Einrichtungen der Behindertenhilfe, Förderschulen für geistige Entwicklung, Sportvereinen und Familien mußten sich in sieben Wettbewerben und konnten an zwei werbetreibenden Angeboten teilnehmen.

Die Freude und Begeisterung, endlich wieder an einem sportlichen Wettbewerb teilnehmen zu können und Begegnung und Freundschaft zu erleben, stand allen ins Gesicht geschrieben. Ein großer Dank gilt auch allen Helfenden, die diese tolle Veranstaltung mit ermöglicht haben.

Boccia und Fußball

Höhepunkte waren unter anderem am Montag, 20. September, das Unified-Boccia mit dem Landesbehindertenbeauftragten Christian Walbrach sowie Mannschaften der Reinhard-Lakomy-Schule Halberstadt und des Gemeinwesenstrainingen Wolfenbüttel

Schöllene (Landskreis Stendal). Ebenfalls zu nennen sind laut Susanna Albrecht als Referentin für Inklusion das Unified-Fußballturnier. Dabei spielte eine gemischte Mannschaft der Evangelischen Stiftung Neinstedt und des VfB Germania Halberstadt gegen ein Team der Reinhard-Lakomy-Schule/Diskonie-Werkstätten Halberstadt und des VfB Germania.

Auch der Infield-Miniparawurf am Donnerstag, 23. September, mit Spitzensportler und Para-Leichtathlet Matthias Meuser von Team Toyota und Tobias Knoch, Vorstandsvorsitzender des Landesportbundes Sachsen-Anhalt, fand großen Anklang.

„Sehr emotional“ verliefen die Eröffnung und die Abschlussfeier. Bei letzterer wurde die Fahne eingeholt, die Halberstadt-Oberbürgermeister Daniel Szarata (CDU) an Andreas Silbersack als ersten Vizepräsidenten des Special Olympics Sachsen-Anhalt (SO-SA) übergab.

Schließlich wurde das Feuer weitgereicht vom Athletensprecher der SO-SA, Alexander von Garczynski, an den Athletensprecher von Berlin, Dennis Kollstein, der es symbolisch in die Bundeshauptstadt mitnahm. Denn dort werden die Nationalen Spiele 2022 und die Weltspiele 2023 stattfinden.



Abzuschließen der Landesspiele. Helfenden und Helfer hielten die Special Olympics Fahne ein und übergaben sie an Halberstadt-Oberbürgermeister Daniel Szarata (CDU), der die Spiele beendet.

Foto: (1) Matthias Best



Beim Leichtathletik-Finallauf 75 Meter im Rollstuhl gab es Gold für Pascal Zobel (Reinhard-Lakomy-Schule Halberstadt).



Patrick Sachse von der WfM Lebenshilfe BördeLand startete erfolgreich im Wettbewerb.

Guten Morgen!



Vona Henrich

„Wylde“ Deutsch

So richtig schön alt konnte ich mir vor, wenn ich dem unansiernten Dödig zweier Dömmen lausche. Von Beschreibungen wie „ringlich“ (peinlich), „gapanatisch“ (großartig) oder „wylf“ (das heißt in dem Müllerjahren „Arms“) ist da die Rede. Personen können zum „Dügg“ (als kumpelhafte Anrede), aber auch zum „Geringewidner“ werden. Das Letztere nicht gerade positiv besetzt ist, braucht wohl länger zu erklären. Auch Abkürzungen werden gern verwendet. So heißt es kurz und knackig: „Jassma Kathaspassagen gehen.“

Wer es furchbar findet, schließt sich damit einer alten Tradition an: der allgemeinen Empörung über die Verschandelung der Sprache durch die Jugend. Schon Goethe hat sich darüber ausgelassen. Wobei der deutsche Dichterstern so ziemlich zu allem eine Meinung hatte und diese auch geäußert hat. Dabei sehen Linguisten diese Entwicklung wesentlich gelassener als der Löwenanteil der Erwachsenen. Sprache ist etwas Dynamisches, das sich unserer Lebenswelt anpasst. Etwas Lebendiges, das sich stetig verändert.

Und wer von den 708-Jährigen hat nicht selbst schon verklärte Wendungen benutzt wie: „Ich stiege Hauptbahnhof aus“? Auch als Mitfahrgängerin, und damit rechnerisch doppelt Teenager, habe ich schon ein richtig gutes Lied gefeiert oder war von meiner letzten Bekehrung „glücklich“. Höflich fühle ich mich wieder wie 17.

Meldung

Friedhof schließt ab heute früher

Halberstadt (vt) • Der städtische Friedhof Halberstadt wird ab dem heutigen Mittwoch, 22. September, wieder um 19 statt um 20 Uhr geschlossen. Nach Angaben eines Stadtprechers ist diese Einschränkung jahreszeitlich bedingt erforderlich.



Ingmar Mehboose
(0 39 43) 92 14 24
Tel.: 0 39 43 92 14 24, Fax: -29
Herrenhof 6, 38650 Halberstadt,
mehboose@halberstadt.de
Leder Newsletter:
Dennis Lutzmann
(0 39 43 92 14 23)



Mit dem Einzug der Sportler begann am Montagabend die Special Olympics in Halberstadt.

Foto: Ronny Göbel

Premiere für Special Olympics

Sportler mit geistiger und Mehrfachbehinderung kämpfen in Halberstadt um Medaillen

Feierlich wurden am Montagabend in Halberstadt die Special Olympics eröffnet. Mehrere hundert behinderte Sportler beteiligten sich an den ersten Landeswettbewerben Sachsen-Anhalts.

Von Jörg Endries Halberstadt • Die Special Olympics Landeswettbewerbe Sachsen-Anhalt feiern Premiere in Halberstadt. Die Nähe zu den Olympischen Spielen ist unübersehbar. Zur Eröffnung am Montagabend schworen die Sportler den Special-Olympics-Eid, die Special-Olympics-Flamme wurde entzündet.

Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung nehmen an den Wettbewerben teil, die bereits vor der feierlichen Eröffnung in den Nachttagstunden mit den Klassifizierungstests in die verschiedenen Leistungskategorien starteten. 27 Delegationen sind angemeldet. Davon ist der Großteil aus Sachsen-Anhalt, es sind aber auch Sportler aus Sachsen, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern dabei. „Die jüngsten Teilnehmer sind acht, die ältesten über 60 Jahre alt“, informiert Projektleiterin Susann Albrecht. Austragungsorte sind das Friedensstadion und die Fußballplätze im Umfeld, das Freizeit- und Sportzentrum (FSZ) und die Reithalle an den Spießbergen.

Halberstadt habe wegen seiner sehr guten Wettbewerbsbedingungen den Zuschlag für die Spiele erhalten, betont Susann Albrecht. „Mit dem Friedensstadion, dem FSZ und dem Seminarhotel 88 gibt es tolle Bedingungen vor Ort, die Ko-



Beim Tischtennis kämpft Saskia Mansur von der Lebenshilfe Harzern um eine erfolgreiche Platzierung.

Foto: Matthias Bein

Mit Problemen gestartet

Mit Problemen begannen am gestrigen Mittwoch die zwei Hauptwettkampftage, berichtete Susann Albrecht. Eine Reihe der Helfer, die den Sportlern zur Seite stehen, waren erkrankt und fehlten. Insgesamt 530 Sportlerinnen und Sportler kämpfen bis Donnerstagmittag in sieben Wettbewerbsarten um die Medaillen.

Außerdem gab es zwei wettkampfbetriebliche Angebote, Wandern und Sportschule für alle, zum Programm „Ermöglicht wird durch die Förderung von aktiven Menschen, weiteren Partnern und etwa 110 Helfenden, die vor Ort auf vielfältige Art Unterstützung geben“, informiert Susann Albrecht. Dank der Förderung haben die Landeswettbewerbe einen Etat von 250.000 Euro. Davon würden nur 15.000 Euro durch die Teilnahmegebühren gegenfin-

anziert, so Susann Albrecht. Der Eintritt für Gäste sei frei.

Die Wettbewerbe finden in den Disziplinen Leichtathletik, Schwimmen, Fußball, Tischtennis, Bowling, Boccia und Reiten statt. Die meisten Teilnehmer treten in den Sportarten Fußball, Schwimmen und Leichtathletik an. Um die Podiumsplätze wird seit dem gestrigen Dienstag gekämpft. „Klassifizierungen und Finalwettbewerbe in allen Sportarten stehen von 9.30 bis etwa 16 Uhr auf dem Programm. Heute wird zusätzlich um 15 Uhr zum Volleyballturnier mit Schirmberg Oberbürgermeister Daniel Staritz (CDU) eingeladen. Eine Mannschaft der Special Olympics tritt gegen den VfB Germania Halberstadt an.

Außerdem wird sowohl für die Sportler als auch für interessierte Besucher ein Rahmenprogramm angeboten, so Susann Albrecht. Dazu gehören unter anderem ein Gesundheitsprogramm mit kostenfreien Beratungsangeboten zu den Themen „Gesund im

Mund“, „Gesunde Lebensweise“, „Besser sehen“ und „Bewegung mit Spaß“ sowie „Sportschule für alle“ mit zwölf Stationen.

Die letzten Finalwettbewerbe finden am morgigen Donnerstag bis 11 Uhr statt. Außerhalb der regulären Wettbewerbe wird am Donnerstag um 9.30 Uhr zum Floorballturnier für Förderschulen und Vereine eingeladen.

sen (nicht älter als sechs Monate) oder geteilt (nicht älter als 24 Stunden). Testmöglichkeiten werden täglich bis etwa 14 Uhr vor Ort angeboten, so Susann Albrecht.

Die Abschlussfeier mit dem Einholen der Flagge und dem Löschen der Flamme beginnt am Donnerstag um 12.30 Uhr auf dem Vorplatz des Friedensstadions.

Hintergrund

Special Olympics ist die weltweit größte vom IOC anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung. Sie wurde 1968 in den USA durch die Familie Kennedy gegründet. Special Olympics hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung ein ganzjähriges, regelmäßiges Sporttraining und Wettbewerbe in einer Vielzahl von olympischen Sportarten zu bieten. Dadurch erhalten sie dauerhaft die Möglichkeit, körperliche Fitness zu entwickeln, Mut zu beweisen, Freude zu erfahren und dabei Begabungen, Fähigkeiten und Freundschaften mit ihren Familien, anderen Special Olympics Athleten und der Gemeinschaft zu teilen.

Der Landesverband Special Olympics Sachsen-Anhalt (SOSA) veranstaltet seit 2014 landesweite Sportwettbewerbe für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung. Die Landeswettbewerbe Halberstadt 2021 werden jedoch erstmals offiziell als Landeswettbewerb ausgetragen. (Quelle: Landesverband Special Olympics)

Neue Corona-Fälle im Landkreis Harz

6

Stand Dienstag, 21. September, 12 Uhr

• Von Montagmittag bis Dienstagmittag und insgesamt sechs positive Corona-Testergebnisse neu gemeldet worden. Dies betrifft eine Person aus Halberstadt, eine Person aus Harzgerode, zwei Personen aus Harburg, eine Person aus der Gemeinde Nordharz und eine Person aus Osterwick. Einer der positiv-gemeldeten Fälle von heute befindet sich nach den Ermittlungen des Gesundheitsamtes im Restriktionsbereich.

• Im Landkreis sind damit seit Ausbruch der Pandemie insgesamt 9028 Personen positiv auf das Coronavirus getestet worden.

• Aktuell gibt es im Landkreis 105 Covid-19-Fälle.

• Die Zahl der Neuinfektionen der vergangenen sieben Tage (4-11 pro 100 000 Einwohner (Bevölkerung)) beträgt aktuell 20,16 (die Berechnung bezieht den Dienstag nicht mit ein, da im Laufe der Tage noch Fälle gemeldet werden könnten). Aktuell befinden sich 206 Personen in Quarantäne.

• Am 20. September haben 65 Menschen ihre Zweitimpfung in den Impfzentren erhalten. Damit wurden in den Impfzentren des Harzgebietes bislang 73 664 Erstimpfungen und 73 579 Zweitimpfungen vorgenommen. In der Aufstellung der Zweitimpfungen sind 13 Impfungen mit dem Impfstoff Janssen vermerkt, so dass die Personen als vollständig giltungsfähig gelten.

Quelle: Landkreis Harz

Polizeibericht

Ladendiebstahl auf frischer Tat erappt

Halberstadt (vt) • Ein Ladendiebstahl ist am Montag gegen 15 Uhr in einem Supermarkt an der Braunschweiger Straße in Halberstadt auf frischer Tat erappt worden. Nach Polizeiangaben überbrachte ein Ladendiebstahl den Mann (46), als er eine Gelbbiere im Wert von etwa 20 Euro und zwei Schachteln Zigaretten im Wert von circa zehn Euro entwerfen wollte. Bei der anschließenden Durchsuchung fanden die Beamten im Rucksack des Täters ein Paar Sportschuhe, das in einer Schuhschleife in der Rathauspassage an der Kühlenbergstraße gestohlen worden war. Die Polizisten leiteten ein Ermittlungsverfahren gegen den gebürtigen Georgier ein und erließen ihn nach erkennungswirksamer Behandlung.

Meldung

Lebensschach startet wieder

Schachdorf Ströbeck (vt) • Die Proben des Lebensschach-Erschließens im Schachdorf Ströbeck starten am Montag, 27. September, wieder in der

IN KÜRZE



Flammen schlagen aus Wohnhaus

HALBERSTADT/MZ - Bei einem Brand in einem leerstehenden Wohngebäude in der Gröperstraße in Halberstadt ist am Donnerstag ein Sachschaden von rund 50.000 Euro entstanden. Laut Polizei brach das Feuer gegen 19.10 Uhr aus, 24 Kameraden der Feuerwehr beteiligten sich mit acht Fahrzeugen an der Brandbekämpfung. Die Beamten ermitteln nun wegen Brandstiftung. FOTO: POLIZEI

Motorradfahrer schwer verletzt

DREI ANNEN HOHNE/MZ - Schwer verletzt hat sich ein Motorradfahrer aus den Niederlanden am Donnerstag bei einem Unfall bei Drei Annen Hohne. Wie ein Polizeisprecher mitteilt, befand sich der 60-Jährige die Landesstraße 100 in Richtung Schierke und kam gegen 15.40 Uhr kurz hinter dem Ortsausgang von Drei Annen Hohne von der Fahrbahn ab. Er stieß mit einem Auto zusammen und prallte dann gegen einen Find-

ling. Ein Rettungshubschrauber flog den Verletzten in eine Unfallklinik. Am Motorrad entstand ein geschätzter Schaden in Höhe von rund 5.000 Euro.

Detektiv legt Dieben Handwerk

HALBERSTADT/MZ - Ein Ladendetektiv hat am Donnerstag in einem Supermarkt in Halberstadt drei Männer gestellt, die versuchten, Lebensmittel und Tabakwaren zu stehlen. Nun ermittelt die Polizei.

MOMENT MAL!

Jetzt an Impfung gegen Grippe denken

Das Jahr 2021 ist geprägt vom Impfen gegen Corona. Mit Blick auf den bevorstehenden Herbst und Winter rät Jörg Böhme, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA), dringend, auch an die Grippe-Schutzimpfung zu denken. Darüber sprach die MZ mit dem Arzt.



Jörg Böhme

FOTO: KVSA

Weshalb ist eine Impfung gegen Grippe ratsam?

Die Grippe, so der Fachausdruck für die Grippe, ist nicht zu unterschätzen. Die typischen Symptome stellen sich innerhalb kürzester Zeit ein: hohes Fieber, Husten oder Halsschmerzen, Abgeschlagenheit, starke Kopf- und Gliederschmerzen. Eine Infektion mit Influenzaviren kann in besonders schweren Verläufen sogar bis zum Tod führen - wie auch eine Corona-Infektion.

Wer ist besonders gefährdet?

Eine Schutzimpfung ist besonders wichtig für Menschen ab 60 Jahren, Schwangere, chronisch Kranke und Personen in Einrichtungen mit starkem Publikumsverkehr. In Sachsen-

Anhalt können aber alle, die es wünschen, gegen Grippe geimpft werden - unabhängig vom Alter. Die Arztpraxen haben den Impfstoff bestellt, er kommt in diesen Tagen dort an. Gegen die Grippe muss jährlich neu geimpft werden, da die Viren sehr wandlungsfähig sind und der Impfstoff an die aktuell zirkulierenden Varianten angepasst wird.

Wie hat sich die Impfbereitschaft entwickelt?

In den vergangenen Jahren ist es insbesondere bei den über 60-Jährigen gelungen, eine Steigerung der Impfquote zu erreichen. So wurden in der Grippesaison 2020/2021 circa 63 Prozent der gesetzlich Krankenversicherten dieser Altersgruppe in Arztpraxen geimpft. Vor fünf Jahren waren es etwa 55 Prozent.

Glasfaser trifft Bürgerwillen

INTERNET Nach Vertragsschluss entscheiden Stecklenberger, ob im Ort neue Leitungen verlegt werden. Nur wenn ein Drittel bis Weihnachten zustimmt, beginnt der Ausbau.



Glasfaserkabel wie diese in Schleswig-Holstein sollen ab dem Frühjahr, innerhalb von acht Monaten Bauzeit, auch in Stecklenberg in die Erde kommen. FOTO: DPA

VON BENJAMIN RICHTER

STECKLENBERG/MZ - Bislang sind die meisten deutschen Haushalte via Kupferleitungen an das Internet angeschlossen. So ist es auch in Stecklenberg und allen anderen Ortsteilen von Thale. Wenn es um Leistung geht - ob im Homeoffice, beim Unterricht daheim, Online-Gaming oder Videostreamen -, stoße Kupfer jedoch an natürliche Grenzen, erklärte Ralf Schütte in der Sitzung des Ortschaftsrats im Stecklenberger Feuerwehrdepot. Schütte ist Projektkoordinator der Firma Deutsche Glasfaser für den Landkreis Harz - und möchte fünf Thalenser Ortsteile bis Ende 2022 mit Glasfaser ausstatten.

Dazu zählen neben Stecklenberg das Nachbardorf Neinstedt sowie Warnstedt, Weddersleben und Westerhausen. Parallel, legte Schütte dar, würden ähnliche Verfahren in den umliegenden Städten angeschoben. „Fast alle Gemeinden haben sich ‚committed‘“, hob der Fachmann für kommunale Kooperation auf Neudeutsch hervor. Bis auf die Stadt Oberharz am Brocken seien beim landkreisweiten Projekt der Deutschen Glasfaser, das seit April läuft, alle mit im Boot. Der Harz ist damit Teil eines größeren Vorhabens in Sachsen-Anhalt: Denn im ganzen Bundesland sollen nach einem im Juni von dem Unternehmen und dem damaligen Landwirtschaftsminister Armin Willing-

mann (SPD) unterzeichneten „Letter of Intent“ bis 2025 insgesamt 300.000 Glasfaseranschlüsse für Haushalte entstehen.

Weil Kupfer dämpfe, erläuterte Schütte, nehme die Leistung beim herkömmlichen VDSL je nach Entfernung zum Verteilerkasten immer weiter ab, liege selbst im Idealfall und bei Super-Vectoring kaum über 250 MBit pro Sekunde. Das ist bei Leitungen aus Glasfaser anders: In ihnen werden Daten mithilfe von Licht aus Laserdioden übertragen - und erreichen somit Lichtgeschwindigkeit. „Da sind 300 MBit pro Sekunde garantiert und auch 1.000 ohne Probleme möglich“, ordnete Schütte ein. Über Hauptleitungen - den sogenannten Backbone - ge-

lange das schnelle Internet in die Ortschaften, rase dort über eine Haupt- und mehrere Nebenverteilerstationen in die Haushalte.

Die Deutsche Glasfaser kann in den Ortsteilen aber nicht einfach loslegen: Dafür, machte Andreas Dankert bei der Vertragsunterzeichnung mit Thales Bürgermeister Maik Zedschack (CDU) und dem Stecklenberger Ortschef Georg Baars deutlich, benötigt das Unternehmen die Akzeptanz von mindestens 33 Prozent der Haushalte im Ort. Um diese schriftlich zugesichert zu bekommen, hat die Firma ab Vertragsbeginn drei Monate Zeit - also ziemlich genau bis Weihnachten. Für Stecklenberg, wo Vertriebsleiter Dankert bis dahin rund 40 Haushalte überzeu-

gen muss, ist für Oktober ein digitaler Infoabend geplant. „Anderorts hat es funktioniert, die Akzeptanz so hinzubekommen“, berichtet Dankert, der im Saalekreis ein ähnliches Projekt bereits in die Umsetzung geführt hat.

Stimmen genügend Stecklenberger zu - denen die Deutsche Glasfaser als Gegenleistung die vollständige Übernahme der Baukosten zusichert -, plant die Firma, im Frühjahr 2022 mit dem Verlegen der Glasfaserkabel zu beginnen. Acht Monate werden für die Arbeiten einkalkuliert. Da bis minus fünf Grad gebaut werden könne, seien ein früher Baustart und ein Ende im Spätherbst möglich, so Dankert. Die Grabungen sollen im zugehörigen Bereich Grundstücksgrenzen auf den Gehsteigen erfolgen, so dass keine Straßensperrungen nötig werden. Auch die Einfahrten der Anwohner sollen über Nacht frei bleiben.

„Diesen Stand der Technik hätten wir schon vor sieben oder acht Jahren gebraucht“, merkt der Vertriebsleiter an. In Deutschland sind heute gerade sechs Prozent der Breitbandanschlüsse aus Glasfaser - in Litauen sind es 76 Prozent. Auch Bürgermeister Zedschack betont: „Zur Wohnqualität gehört schnelles Internet.“ Deshalb, und nicht etwa um ein privatwirtschaftliches Unternehmen zu unterstützen, habe er an diesem Abend den Kontakt zu den Stecklenbergern gesucht.



Nach Georg Baars (r.) und Maik Zedschack (2.v.l.) setzt Ralf Schütte von der Deutschen Glasfaser seine Unterschrift unter den Ausbauplan für Stecklenberg. Andreas Dankert erläutert die Details des Bauprojekts. FOTO: B. RICHTER

Tolle Leistungen bei Landesspielen

SPECIAL OLYMPICS Schwimmer und Läufer aus Region sichern sich Gold.

VON ALMUT HARTUNG

HALBERSTADT/MZ - Zum zweiten Mal haben die Landesspiele der Special Olympics für Athleten mit einer geistigen oder Mehrfachbehinderung in Halberstadt stattgefunden. Die größte Delegation der insgesamt 530 Sportler stellte die Reinhard-Lakomy-Schule aus Halberstadt mit 85 Teilnehmenden, gefolgt von der Evangelischen Stiftung Neinstedt, die mit 58 Sportlern angetreten war, und der Lebenshilfe Harz-Kreis-Quedlinburg mit 35 Personen. Susann

Albrecht, Landesgeschäftsführerin von Special Olympics, freute sich über das Ergebnis. „Es sind mehr Teilnehmende gekommen als wir je hatten, trotz Corona.“

Die Athleten aus dem Altkreis Quedlinburg waren in mehreren Disziplinen erfolgreich: So holte die 50-Meter-Freistil-Staffel der Männer der Evangelischen Stiftung Neinstedt Gold im Schwimmen. Auch beim Unified-Fußballturnier, bei dem die Stiftung eine gemischte Mannschaft mit dem VfB Germania Halberstadt stellte, errangen die Neinstedter die Goldmedaille. Die Männerstaffel der Leichtathleten der Lebenshilfe sicherte sich mit einer Zeit von 57,8 Sekunden Gold über viermal 100 Meter auf der Tartanbahn.

Die Landesspiele sind der erste Vorentscheid auf dem Weg zu den Special Olympic World Games, die



Chayenne Kulisch von der Lakomy-Schule beim „Zeitungsgolf“. FOTO: BEIN

2023 in Berlin ausgetragen werden. Neben der Anerkennung der rein sportlichen Leistung in den sieben Disziplinen Fußball, Reiten, Schwimmen, Leichtathletik,

Tischtennis, Bowling und Boccia stand auch die Freude am Sport im Mittelpunkt der Veranstaltung. „Das Klassifizierungssystem von Special Olympics ist der fundamentale Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen und garantiert jeder Sportlerin und jedem Sportler faire und spannende Wettbewerbe“, erklärt Susann Albrecht. Zuerst werden die Sportler nach den Kriterien Leistungsvermögen, Alter und Geschlecht in homogene Leistungsgruppen eingeteilt, damit nur Athleten mit vergleichbarem Leistungsniveau gegeneinander antreten. Jede Gruppe sollte aus drei bis acht Athleten bestehen. Die Besten in den jeweiligen Leistungsgruppen wurden mit Medaillen geehrt und können 2022 in den Bundesspielen um die Qualifikation zu den World Games konkurrieren.

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTIELICH • UNABHÄNGIG

REGIODESK QUEDLINBURG, ASCHERSLEBEN UND BERNBURG

QUEDLINBURGER HARZ BOTE

Blasiestraße 7, 06484 Quedlinburg, Telefon: 03946/52 46 61 00, Fax: 03946/52 46 61 02, E-Mail: redaktion.quedlinburg@mz.de, Facebook: mqzuedlinburg, Twitter: mz_quedlinburg

LEITER REGIODESK
Ingo Kugenbuch (iku)
03946/52 46 61 03
ingo.kugenbuch@mz.dewolfram.schlackier@mz.de
Detlef Valtink (val)
03946/52 46 61 18
detlef.valtink@mz.deREPORTER LOKALES
Rita Kunze (ku)
03946/52 46 61 10
rita.kunze@mz.deSERVICE
Abo: 0345/5652233
Anzeigenannahme:
0345/565 22 11REGIODESK
Thorsten Köhler (tk)
03946/52 46 61 14
thorsten.koehler@mz.de
Frank Ruprecht (fru)
03946/52 46 61 06
frank.ruprecht@mz.de
Wolfram Schlackier (wsl)
03946/52 46 61 17LOKALSPORT
Detlef Liedmann (lied)
03473/799 02 57
detlef.liedmann@mz.deCHEFREPORTERIN LOKALES
Petra Korn (pek)
03946/52 46 61 11
petra.korn@mz.deBenjamin Richter (brt)
03946/52 46 61 04
benjamin.richter@mz.de
Susanne Thon (tho)
03946/52 46 61 16
susanne.thon@mz.deAbonnementspreis pro
Monat: 38,45 Euro in-
klusive Zustelgebö-
ren bei Botenzustellung und
Mehrwertsteuer. 44,90 Euro bei
Lieferung durch die DP AG.

Teilnahmebedingungen Gewinnspiele der Mitteldeutschen Zeitung: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, deren Tochterunternehmen und Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahre. Per Coupon, Mail bzw. Anruf mit Angabe Name, Adresse und Telefonnummer. Gewinner werden durch Los ermittelt, schriftlich informiert und der Name kann in der MZ veröffentlicht werden. Veranstalter: Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Deitzscher Straße 65, D-06112 Halle (Saale). Daten der Teilnehmer werden zur Auswertung der Aktion gespeichert und 14 Tage nach der Beendigung der Aktion gelöscht/vernichtet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn es für die Durchführung der Gewinnspiele notwendig ist. Der Datenverarbeitung können Sie durch Mitteilung auf gleichem Wege jederzeit widersprechen. Die Teilnahme ist dann jedoch nicht mehr möglich. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie Ihre Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen. Unsere Datenschutzerklärung samt Betroffenenrechte finden Sie unter mz.de/datenschutzerklaerung